

## 3. Epiphanius.

Epiphanius' Beitrag zu unserer Kenntnis des Apostolikon M.s ist nicht umfangreich: geraume Zeit, bevor er das Kapitel (42) seines Panarions gegen M. ausgearbeitet, hatte er einmal (wo? in Cypern? in Palästina?) jenes Apostolikon samt dem zugehörigen Evangelium in die Hände bekommen und aus diesem 78, aus jenem 40 Stellen ausgeschrieben, um den Ketzer aus seinen Werken selbst zu widerlegen<sup>1</sup>, was vor ihm schon Irenäus geplant und Tert. ausgeführt hatte. Bei diesen Auszügen hatte er sich aber auf 6 Briefe von den zehn beschränkt (keine Auszüge aus I II Thess., Phil., Philem.) und auch aus Kol. nur ein Zitat verzeichnet. Die Absicht der Widerlegung hatte er damals nicht ausgeführt. Jetzt kehrte er zu diesen Zetteln zurück, verleihte sie seinem Werke ein und setzte, sie noch einmal wörtlich wiederholend, zu jedem Zitat eine mehr oder weniger ausführliche Widerlegung. Eine neue Einsicht in M.s Bibel hatte er dabei nicht genommen — entweder hatte er sie nicht mehr zur Hand oder er hielt eine nochmalige Einsicht für unnötig. Die Folge davon waren zahlreiche Mißverständnisse in bezug auf seine alte Aufzeichnung. Was hier zu entwirren war, hat Zahn (a. a. O. II, S. 409—419) so vollständig geleistet, daß einfach auf seine Untersuchung verwiesen werden kann<sup>2</sup>. Das schlimmste Mißverständnis war, daß er selbst nicht mehr wußte, weshalb er jene 4 Briefe ausgelassen, und nun mit unglaublicher Leichtfertigkeit behauptete, es sei deshalb geschehen, weil sie M. hoffnungslos verfälscht habe! Ein zweites grobes Mißverständnis ergab sich aus der Tatsache, daß bei M. der Epheserbrief „Laodiceerbrief“ heißt und daß Epiphanius

1 Haer. 42, 10 S. 106: Παραθήσομαι δὲ καὶ ἥν ἐποίησάμην κατ' αὐτοῦ πραγματεῖαν πρὶν τοῦ ταύτην μου τὴν σύνταξιν ἐσπουδακέναι διὰ τῆς ὁμῶν τῶν ἀδελφῶν προτροπῆς ποιήσασθαι. ἀπὸ ἐτῶν ἱκανῶν, ἀνερευνῶν τὴν ταύτου τοῦ Μαρκίωνος ἐπιανεσημένην ψευδηγορίαν, καὶ ληρώδη διδασκαλίαν, αὐτὰς δὴ τὰς τοῦ προειρημένου βίβλους ὡς περικέκοπται (so Jülicher, Ms. κέκτηται) μετὰ χειρὸς λαβὼν, τό τε παρ' αὐτῷ λεγόμενον „Εὐαγγέλιον“ καὶ <τὸ> Ἀποστολικὸν καλούμενον παρ' αὐτῷ ἐξανθισάμενος καὶ ἀναλεξάμενος καθ' εἰρηδὸν ἀπὸ τῶν προειρημένων δύο βιβλίων τὰ ἐλέγξαι αὐτὸν δυνάμενα κτλ.

2 Einige zutreffende Korrekturen bei Holl in seiner Epiph.-Ausgabe.